**Wien.** Internationale Kunstschau. I., Schwarzenbergplatz.

— Kunstsalon Hirschler, I., Plankengasse 7. Originale zu E. Burnands „Parabeln des Evangeliums."

— Galerie Miethke, I., Dorotheergasse 11. Alt-Wiener Sittenbilder.

**Wiesbaden.** Kunstausstellung. Bis 15. September.

## Auktionen.

1. Juni. **Frankfurt a. M.** Leo Hamburger, Scheffelstr. 44. Münzen und Medaillen aus der Sammlung C. David Wolff, Elberfeld.

7. Juni. **Frankfurt a. M.** Sally Rosenberg, Schillerstr. 18. Nachlaß des verstorbenen Prof. Dr. Blankenhorn in Karlsruhe. Münzen und Medaillen von Baden. Münzen verschiedener Länder. Neue deutsche Taler und Doppeltaler. Römische Kaisermünzen.

8. Juni. **Köln.** J. M. Heberle. (H. Lempertz' Sohn in der Galerie Hermes; Gemäldesammlung H. Lotichius.

8. und 9. Juni. **München.** Galerie Helbing. Wagmüllerstraße 15. Originalzeichnungen der Zeitschrift „Jugend".

15. Juni **München.** Galerie Helbing. Ölgemälde hervorragender alter Meister aus ausländischem Privatbesitz

22. Juni. **München.** Galerie Helbing. Antiquitäten, Möbel, Porzellane, Ölgemälde alter Meister und Tapisserien aus dem Nachlasse der Frau Eleonore Knecht, München.

Herbst 1909. **Köln.** J. M. Heberle, (H. Lempertz Sohn). Sammlung Hommel, Zürich. Gemälde italienischer und niederländischer Schule, Antiquitäten und Kunstgegenstände.

## Literatur.

* Die erste moderne Galerie Österreichs in Baden bei Wien, 1811 Eine Studie von Paul Tausig. Wien 1909. Verlag von Gerold & Comp.

* Die Photographie in der Technik von Hans Spörl. Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung, Hannover. Ein praktisches Handbuch, das Architekten, Ingenieuren, Bildhauern, Kunstgewerblern sehr willkommen sein wird. Wenn es auch nicht als ein Lehrbuch im weiteren Sinne des Wortes anzusehen ist, weil die gesamte Materie nur in großen Zügen behandelt werden konnte, so ist doch gleichwohl auf eine zusammenhängende Schilderung und, wo es besonders zweckmäßig erschien, auch auf detaillierte Angaben und Erläuterungen gesehen worden.

* Wegweiser durch das kgl. Kunstgewerbemuseum, Dresden. 2. Auflage. Mit einem Vorwort des Museumsvorstandes Dr. B. Berling.

## Neue Kataloge.

* Josef Baer & Cie., Frankfurt a. M., Hochstraße 6 Katalog 562: Deutsche Literaturdenkmäler von 1750—1832.

* B Seligsbergs Antiquariat Inh. F. Senffer), Bayreuth. Antiquariatskatalog Nr. 288: Bayern Bayern im Allgemeinen, Ober- und Niederbayern, Oberpfalz und Regensburg, Schwaben, Rheinpfalz.

* B. G. Teubner, Leipzig Künstlerischer Wandschmuck für Schule und Haus. Illustriertes Verzeichnis der in diesem Verlage erschienenen Künstler-Steinzeichnungen.

Süddeutsches Antiquariat, München, Galeriestraße 20. Katalog Nr. 113: Kunst und Kunstgewerbe; Kunstgeschichte, Kunsttechnik Illustr. Werke, Kunstblätter zum großen Teil aus dem Nachlasse † Prof. Dr. Georg Scherer, München

## Briefkasten.

**Eleonore v. G.** Das Nähzeug war schon den alten Germanen bekannt. Erst kürzlich fand Fräulein Professor Mestorf, die Direktorin des Museums Schleswigscher Altertümer in Kiel, in einem Grabe, in dem eine Germanenfrau aus der Zeit vor Christi ruhte, ein fast völlig erhaltenes Nähzeug, das der Toten als Attribut ihrer Würde und Zeichen ihres Fleißes mit ins Grab gelegt wurde. Das Nähzeug ruhte in einem Steinkasten und wies alle Bestandteile auf, die die Hausfrau noch heute zum Nähen nötig hat, nur natürlich plumper.

**Hauptmann D.** Das Bild erzielte einen Preis von 350 Kronen. Den Namen des Erstehers konnten wir nicht eruieren.

**Numismatiker in Z.** Napoleonstücke aus dem Jahre 1804 sind äußerst selten und werden sehr hoch bezahlt.

**Hochdorf.** Wir werden demnächst eine Serie von Ausstellungsmarken veröffentlichen.

**Maler S.** Die Bodensee-Ausstellung in Konstanz wird am 15. Juli eröffnet.

**Normalkatalog.** Der angekündigte Normalkatalog der Philatelistenvereine wird frühestens im August d. J. erscheinen.

**L. v. R., Prag.** Ihrem Wunsche ist bereits in der vorliegenden Nummer entsprochen worden.

**Johann H.,** Göstritz, Karl W, Eisgarn (N.-Ö.) und viele andere Fragesteller: Zu den angegebenen Preisen werden die Briefmarken von den Händlern verkauft. Bei einem Unterbot dürften Sie viele Abnehmer unter den Sammlern finden: wollen Sie es mit einem Inserat in der „Sammlerzeitung" versuchen.

**Freiherr v. R.** Die Mode der Damenspazierstäcke ist schon einmal dagewesen; eine Sammlung von Damenspazierstöcken ist uns indeß nicht bekannt. Eine kostbare Sammlung von Herrenspazierstöcken hinterließ Liszt.


## K. k. österr. Staatsbahnen.

(K. k. Nordbahndirektion.)

## Schnellzugsverbindungen
### von Wien nach Berlin und retour via Oderberg.

Giltig ab 1. Mai 1909

**Schnellzüge Wien—Berlin.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Ab Wien (Nordbahnhof) . . . . | § 7 40 fr. | 3 10 nm. | 9.50 nts |
| An Oderberg . . . . | 12.06 nm. | 8 47 ab. | 2 40 „ |
| „ Breslau . . . . . | 3 10 „ | 11 46 nts. | 5 56 fr |
| „ Berlin (Schl. Bhf.) . . . . . | 8.31 ab. | 5 08 fr | 10.58 vm. |
| Fahrdauer Wien—Berlin: | 12 St. 51 M. | 13 St. 58 M. | 13 St. 08 M. |

**Schnellzüge Berlin—Wien.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Ab Berlin (Schl. Bhf.) . . . . . | § 8.54 fr | 4.54 nm. | 12 05 nts. |
| „ Breslau . . . . . | 2 15 nm | 10 05 nts. | 6.10 fr. |
| „ Oderberg . . . . . | 5.18 „ | 1 18 „ | 10 18 vm. |
| An Wien (Nordbahnhof) . . . . | 9 57 nts | 6 20 fr. | 3 41 nm |
| Fahrdauer Berlin Wien: | 13 St 03 M. | 13 St 26 M. | 15 St 38 M. |

Weitere Verbindungen nach und von Hamburg, Hannover, Bremen, Amsterdam, Rotterdam und London.

Bei allen Zügen direkte, sehr bequeme Wagen I. und II. Klasse

§ Speisewagen Wien—Oderberg, bezw. Berlin und retour.

Bei den Nachtschnellzügen verkehrt ein direkter Schlafwagen I. und II. Klasse

Die offizielle Auskunfts- und Fahrkartenausgabestelle in Berlin ist das amtliche Verkehrsbureau der k. k. österr. Staatsbahnen und des Oesterr. Lloyd, Berlin, Unter den Linden 47 (Ecke Friedrichstraße)

### Die kürzesten Schnellzugsverbindungen von Wien (Nordbahnhof) nach Krakau u. Lemberg

mit direkt verkehrenden, sehr bequemen, durch gedeckte Uebergänge verbundenen Wagen I. und II. Klasse sind, wie folgt, hergestellt:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Ab Wien (Nordb.) . | § 7.40 fr. | †? 12 05 nm | * 7 45 ab | ** 9 50 nts |
| An Krakau . . . | 2 47 nm | 8 18 ab | 2 55 nts | 6 13 fr |
| „ Lemberg . . | 8 40 ab | 2 30 nts | 8 55 fr | 1 30 nm |
| Fahrdauer von Wien nach Lemberg: | 13 St. — M. | 14 St 25 M. | 13 St. 10 M. | 15 St. 40 M. |

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Ab Lemberg . . . | § 8 25 fr | †? 12 45 nts | ** 2 45 nm | * 7.00 ab |
| „ Krakau . . . | 2 31 nm. | 7 14 fr | 10.00 nts | 12 56 nts |
| An Wien (Nordb.) . | 9 57 nts | 3 41 nm | 6 20 fr | 8 10 fr. |
| Fahrdauer von Lemberg nach Wien: | 13 St 32 M | 14 St 56 M | 15 St 35 M | 13 St 10 M |

Weitere Verbindungen nach und von Czernowitz, dann nach und von Podwoloczyska.

§ Speisewagen von Wien nach Lemberg und retour.

* Verkehr direkter Schlafwagen I. und II. Klasse von Wien nach Lemberg und retour.

** Verkehr eines Schlafwagens von Wien nach Podwoloczyska und retour, eines Speisewagens von Krakau nach Podwoloczyska und retour sowie eines direkten Wagens I./II. Klasse Karlsbad—Podwoloczyska und retour.

† Speisewagen von Wien nach Krakau und retour.

? Verkehr direkter Schlafwagen I. und II. Klasse von Krakau nach Lemberg, bezw. Itzkany und retour.


Druck und Verlag: J. Hans Prosl, Leoben. Verantwortlicher Redakteur: Ag. Nitsche, Leoben.